

Strategische Ziele

Alters- und Pflegeheim Länzerthus

Alter Schulweg 30

5102 Rapperswil

Rapperswil, 28. Mai 2010



1 Management Summary

Unser Ziel ist es, eines der führenden Pflegeheime im Bezirk Lenzburg zu sein. Offenheit, Mitgestaltung des Alltags, Einbezug der Angehörigen und ein zeitgemässes Angebot zeichnen uns aus.

Wir wollen ein Haus sein, in welchem die Bewohnerinnen und Bewohner der vier Trägergemeinden Auenstein, Hunzenschwil, Rupperswil und Schafisheim über ein hohes Mitbestimmungsrecht in ihrem Tagesablauf verfügen.

Wir wollen ein Haus sein für Bewohnerinnen und Bewohner mit Kurz- und Langzeit-Aufenthalten und setzen dies gemäss Pflegeheimkonzeption wie folgt um:

- Für demente Bewohnerinnen und Bewohner mit leichten Verhaltensauffälligkeiten bieten wir geschütztes Wohnen in einer kleinen Wohngruppe mit maximal 15 Betten in Ein- und Zwei-Bett-Zimmern sowie einem weglaufgeschützten Garten an.
- Für Bewohnerinnen und Bewohner mit temporärem Aufenthalt bieten wir in einer Pflegeabteilung eine dem Bedarf entsprechende Pflege mit rund 18 Betten in voll möblierten Ein-Bett-Zimmern sowie Trainings- und Behandlungsmöglichkeiten an.
- Für Bewohnerinnen und Bewohner in einem hohen Alter mit kleinen bis grossen körperlichen Problemen bieten wir betreutes Wohnen in zwei Abteilungen, auf vier Wohngruppen aufgeteilt, mit je rund 22 Betten (total 88 Betten) in Ein- und Zwei-Bett-Zimmern an.

Wir wollen ein Haus sein, das weiterhin Dienstleistungen für die Allgemeinheit anbietet wie:

- Wäschewaschen für behinderte Menschen und Menschen ab dem 65. Altersjahr
- Mittagstische für Schüler und Senioren
- Mahlzeitendienst
- Grössere und kleinere Bankette
- Vermietung der Räumlichkeiten
- Kinderbetreuung

Wir wollen ein Haus sein, das bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt Tages- und Nachtstrukturen anbieten kann.

Wir wollen ein Haus sein, in welchem gerne gearbeitet wird, weil die Mitarbeitenden geschätzt werden, die Gestaltung der Räumlichkeiten auf die Arbeitsabläufe angepasst sowie freundlich und wohnlich eingerichtet sind.

Wir wollen den vorgegebenen Pflege-Stellenplan des Kantons Aargau mit 50% Dipl. Pflegefachpersonal, davon 25% Höhere Fachschule, und 50% Pflegehilfspersonal, einhalten. Die Anzahl des Personals richtet sich nach dem Pflegebedarf.

Wir wollen kein Haus sein für Menschen, welche Übergangspflege und Aktive Palliativ Care beanspruchen; ebenso nicht für verhaltensauffällige demente oder gerontopsychiatrische Menschen, da wir die Auflagen gemäss Pflegeheimkonzeption nicht erfüllen können und möchten.

2 Pflege- und Betreuungskonzept

Grundhaltung

Der Mensch ist einzigartig und individuell in seiner Persönlichkeit mit seiner Biographie. Es ist wichtig, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner im Länzerthus wohl fühlen. Wertschätzung, Geborgenheit, Sicherheit, Individualität und Vertrauen wird gross geschrieben. Die Eigenverantwortung und die Selbstbestimmung der Bewohnerin und des Bewohners haben einen hohen Stellenwert. Eine vertraute Umgebung, Angehörige und Mitbewohnende tragen dazu bei. Man begegnet sich mit Wertschätzung und Bewohnerinnen- und Bewohnerorientiert.

Qualität

Das Länzerthus gewährleistet den Bewohnenden unter Berücksichtigung ihrer physischen und psychischen Ressourcen eine fachkompetente und ganzheitliche Pflege.

Standards gelten als Grundlage für eine hohe Pflegequalität.

Schmerzen werden sehr ernst genommen. Mit Schmerzanamnese wird eine individuelle Therapie ermöglicht. Anhand der Wirkungskontrolle erfolgt die Vergewisserung der Schmerzfreiheit bzw. Schmerzerträglichkeit der Bewohnerinnen und Bewohner.

Medizinische Behandlungen können mit Komplementärmedizin ergänzt werden. Bei psychischen Erkrankungen besteht die Möglichkeit, via Hausarzt eine Fachperson bei zu ziehen.

In der letzten Lebensphase werden die Bewohnerin und der Bewohner mit viel Zeit und in Ruhe begleitet. Es wird auf Wünsche der Bewohnerin, des Bewohners eingegangen, für eine entspannte Atmosphäre gesorgt und eine möglichst schmerzfreie Zeit gewährleistet. Die Palliativpflege ist Teil der Pflegephilosophie.

Die Anwesenheit von Angehörigen der Bewohnerinnen und Bewohner wird sehr geschätzt. Ihre Unterstützung bei der Pflege ist jederzeit willkommen.

Demenz

Der Mensch steht im Mittelpunkt, nicht seine Demenz. Eine umfassende, ganzheitliche und verständnisvolle Pflege und Betreuung ist vorrangig. Die Bewohnerin und der Bewohner haben Zeit und Möglichkeiten für Bewegungs- und Ruhephasen. Sie können ihre Individualität unter Berücksichtigung der Sicherheit in Form von angepassten Tagesstrukturen leben und werden akzeptiert.

Zusammenarbeit

Akzeptanz, Wertschätzung, Hilfsbereitschaft und Geduld sind eine Grundhaltung in der Zusammenarbeit, sei es im Team oder bereichsübergreifend.

Zukunftsziele

Konzepte zu Sterbekultur, Bezugspflege, Palliativpflege und Komplementärmedizin.

3 Bewohnerinnen und Bewohner

3.1 Pflegeangebot

Geschütztes Wohnen

Bewohnerinnen und Bewohner mit Demenz ohne oder mit leichten Verhaltensauffälligkeiten verfügen über einen geschützten Wohnbereich. Geselligkeit gibt Sicherheit. Somit erhalten Wohn- und Essbereich besondere Aufmerksamkeit. Schlafgelegenheiten befinden sich in Ein- und Zwei-Bett-Zimmern. Die ideale Grösse dieser einen Abteilung liegt bei etwa 15 Betten.

Der Wohnbereich liegt im Erdgeschoss und wird durch einen weglaufgeschützten Aussenbereich ergänzt.

Temporäres Wohnen

Voll möblierte Einzelzimmer stehen für Bewohnerinnen und Bewohner, die temporär Unterstützung benötigen, zur Verfügung. Die Beweggründe für einen Kurz-Aufenthalt im Länzerthus sind verschieden: Palliativ Care, Erholungsphase zwischen Spital und zuhause, Feriengäste. Hier bewegt sich die ideale Abteilungsgrösse im Rahmen von ca. 18 Betten.

Einige der Bewohnerinnen und Bewohner, die auf temporäre Pflegeplätze angewiesen sind, befinden sich in einer Rehabilitationsphase, sodass Trainings- und Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Betreutes Wohnen mit einem gut ausgebautem Pflegeangebot

Die Mehrheit der Bewohnerinnen und Bewohner sind alte Menschen, die aufgrund altersbedingter Erkrankungen bei der Bewältigung ihres Tagesablaufs Unterstützung benötigen. Sie werden mehrheitlich in Ein-Bett-Zimmern untergebracht, aber auch Zwei-Bett-Zimmer stehen zur Verfügung.

Betreutes Wohnen wird in zwei Abteilungen mit jeweils ca. 44 Betten angeboten. Eine Abteilung besteht aus zwei Wohngruppen.

Ein gemütlicher Wohn- und Essbereich, der innerhalb der Gruppen auf den Abteilungen angesiedelt ist, vermittelt Wohlbefinden und ein Daheim.

Tages- und Nachtstrukturen

Aufgrund fehlender Nachfrage werden auch zukünftig keine Pflegeplätze nur für den Tag oder die Nacht angeboten.

Alterswohnungen

Das Länzerthus wird keine Alterswohnungen realisieren.

3.2 Altersstrukturen

In der Mehrheit treten hochaltrige Menschen um 85 Jahre ins Länzerthus ein. Aufnahme finden aber Personen in einem Alter ab 65 Jahren.

Nach Rücksprache sind Ausnahmen unter 65 Jahren möglich, wie z.B. die Begleitung jüngerer Menschen aus den Trägergemeinden in der Sterbephase.

3.3 Einzugsgebiet

Bei der Vergabe der Pflegeplätze werden mit 1. Priorität Bewerberinnen und Bewerber der Trägergemeinden Auenstein, Hunzenschwil, Rapperswil sowie Schafisheim berücksichtigt.

Sofern weitere Plätze verfügbar sind, werden diese frei vergeben.

3.4 Aktivierung

Aktivierungen finden entsprechend der Möglichkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner in unterschiedlichen Stufen statt.

Geeignete Räumlichkeiten und das notwendige Personal werden zur Verfügung gestellt.

3.5 Coiffeur und Podologie

Die Leistungen stehen in erster Linie den Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung.

3.6 Umgebung

Nebst dem geschützten Bereich stehen die Aussenflächen dem Restaurantbetrieb, dem betreuten Wohnen für Spaziergänge und der Kinderbetreuung zur Verfügung.

Die Haltung von Tieren zu therapeutischen Zwecken ist möglich.

4 Dienstleistungen ausserhalb des Pflegebetriebs

4.1 Wäscherei

Behinderte Menschen, Menschen ab 65 Jahren oder andere Institutionen (Spitex, Pflegewohngruppen etc.) können die Dienstleistungen der Wäscherei in Anspruch nehmen.

4.2 Gastronomie

Cafeteria und Restaurant stehen tagsüber Bewohnerinnen und Bewohnern sowie externen Gästen zur Verfügung.

Am Abend kann der Restaurantbetrieb nach Vereinbarung für grössere und kleinere Veranstaltungen genutzt werden.

Externes Mahlzeitenangebot

Pflegewohngruppen, Tageshorte, Einzelpersonen etc. können ihre Mahlzeiten im Länzerthus beziehen.

Kindermittagstisch

Schüler in Begleitung von Aufsichtspersonen können mittags im Länzerthus verpflegt werden.

Ältere Mitbürger

Ältere Mitbürger, die noch zuhause wohnen, sind eingeladen, ihre Mahlzeiten in Gesellschaft im Länzerthus einzunehmen.

4.3 Veranstaltungen

Im Länzerthus wird mindestens einmal monatlich ein Grossanlass für ca. 150 Personen veranstaltet. Hierfür steht ein unterteilbarer Mehrzweckraum zur Verfügung.

Grundsätzlich können die Räumlichkeiten, sofern sie nicht durch Veranstaltungen des Länzerthus belegt sind, von Externen für Bankette oder sonstige Veranstaltungen gebucht werden.

4.4 Kinderbetreuung

Im Länzerthus wird weiterhin Kinderbetreuung möglich sein, jedoch extern betrieben. Ein separater Raum und ein Spielplatz werden vom Länzerthus für die Benützung zur Verfügung gestellt.

4.5 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Das Länzerthus ist offen für Anfragen von Institutionen mit ähnlichem Auftrag und Ausrichtung bezüglich Zusammenarbeit.